



Nest mit Gelege, Foto: www.pixabay.com

Rundmail April 2017

Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung,

„Wir, der World Future Council, wollen aktiv eine Systemveränderung vorantreiben. Wir verpflichten uns, die Erneuerung unserer Gesellschaften voranzutreiben, unserer Wirtschaftssysteme, unserer Landwirtschaft, unserer Städte und unseres Umgangs mit unserer Mutter Erde. Dies ist besonders notwendig in diesen Zeiten, in denen diese Systeme zusammenbrechen. Unser Handeln und unser Versagen nicht zu handeln entscheidet heute über die Zukunft der Menschheit.“ So lautet der Beginn der Brengener Erklärung des Weltzukunftsrates vom 2. April 2017. Dieser Erklärung können wir uns als freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung nur anschließen und laden Sie herzlich ein, an dieser Erneuerung mitzuwirken.

Aus der Fülle der kommenden Veranstaltungen wollen wir Sie auf den Empfang zum Internationalen Tag der Mutter Erde am 20. April in der Fachhochschule Vorarlberg, den Themenabend vom 2. Mai mit Dr. Angelika Hilbeck und Othmar Bereuter zum Thema 20 Jahre Agro-Gentechnik in der Reihe Landwirtschaft verstehen und die Verkündung der juristischen Empfehlungen des Monsanto Tribunals von Den Haag hinweisen. Im Rahmen des Netzwerk blühendes Vorarlberg laden wir Sie zum Besuch unseres Informationstandes auf der Frühjahrs-SCHAU der Dornbirner Messe. Am 7. April beginnt wieder der Lehrgang blühende Landschaft, dessen Module nun auch einzeln buchbar sind. Ebenfalls im April beginnt unsere Exkursionsreihe „Die blühenden Sieben“, die die Teilnehmer*innen an ausgesucht schöne Orte blühender Landschaft führt.

Dazu kommen die Hinweise auf die Veranstaltungen der Reihe des „Wertvolle Kinder“ (Vbg. Kinderdorfes), die Tage der Utopie des Bildungshauses St. Arbogast und drei ausgesuchte Literaturhinweise – die Dokumentation der Veranstaltung Biodiversität mit Dr. Lukas Pfiffner, FibL Schweiz, das mit dem Deutschen Gartenbuchpreis 2017 bedachte Buch „Mein Garten summt“ von Simone Kern und die Brengener Erklärung des World Future Council.

Eine schöne Osterzeit und herzliche Grüße,

Stefanie Moosmann, Yasemin Eker, Simone König und Ernst Schwald.

Bodensee Akademie

freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung

A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18

Tel.: +43 (0)5572 33064, Fax: DW –9

office@bodenseeakademie.at

www.bodenseeakademie.at

Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

bis Fr 7. April, verschiedene Orte in Vorarlberg

Hunger.Macht.Profite.8

Filmtage zum Recht auf Nahrung

Im März und April 2017 finden zum achten Mal die Filmtage zum Recht auf Nahrung - Hunger.Macht.Profite.8 - statt. Die Filme beschäftigen sich mit Landraub, Mangelernährung, der Milchkrise, Futtermittelproduktion, indigenen Rechten, migrantischen Erntehelfer*innen, dem „Strukturwandel“, der europäischen Agrarpolitik u.v.m. Nach jedem Film werden in Filmgesprächen lokale Initiativen und Fachreferent*innen zu Wort kommen, um mit dem Publikum über regionale Alternativen, Widerstand und Handlungsoptionen zu diskutieren. Denn die Veränderung der Machtverhältnisse ist eine Grundvoraussetzung für ein demokratisches Lebensmittelsystem, in dem das Menschenrecht auf Nahrung und Ernährungssouveränität verwirklicht sind.

Altes Kino Rankweil

Mi 5.4.2017, 20.00 Uhr, Bauer sucht Crowd und Land für unser Essen

RIO Kino Feldkirch

Do 6.4.2017 19.30 Uhr, Milchflut

ARTENNE Nenzing

Fr 7.4.2017, 19.30 Uhr, Die neuen Großgrundbesitzer

Programm: <http://www.hungermachtprofite.at/p/programm-vorarlberg.html>

Veranstalter: FIAN Österreich, normale.at, ÖBV-Via Campesina Austria, AgrarAttac, Bodensee Akademie u.a.

Di 11. April 2017, 20.00 Uhr, Lustenau, Vetterhof, Alberriedstraße 14

Frühlingstreffen ÖBV – Via Campesina Österreich

Impulsbeitrag: **Kaspanaze Simma**, Biobauer und ehemaliger Landtagsabgeordneter

Vorstellung des Diskussionspapiers „Biobäuerliche Agrarkultur im 21. Jahrhundert“ des Freisinger Kreises: <http://freisingerkreis.org/>.

Diskussion und Erfahrungsaustausch der offenen Regionalgruppe Vorarlberg

Veranstalter: Via Campesina Österreich u.a.

Di 18. bis Do 20. April und Fr 21. bis So 23. April 2017, 9.00 bis 17.00 Uhr, Hittisau, Dorf 145

Permakulturkurs

2 Drei-Tages-Kurse auf Leo's Permakulturhof in Hittisau!

Referent: **Sepp Brunner**, Permakulturdesigner und Praktiker

Selber aktiv werden: es geht um die Gestaltung eines Haus- und Kräutergartens, um die Anzucht von Jungpflanzen, die Errichtung eines Hochbeetes, die Gestaltung eines Gemeinschaftsgartens, Kompostierung, Terra Preta, Bokashi, Saatguterde, natürliche Düngung, Effektive Mikroorganismen und die Gestaltung eines Energieplatzes. **Mehr Informationen:** www.progression.at

Anmeldung: Leo's Laden in Lauterach, Bundesstraße 2, oder per E-Mail laden@leos.at

Veranstalter: „Garden Eden“-Team um Verena Daum und Leo Simma

Do 20. April 2017, 19.00 Uhr, Dornbirn, Foyer Fachhochschule Vorarlberg, Hochschulstraße 1

Boden — Die Grundlage unseres Lebens

Empfang zum Internationalen Tag der Mutter Erde

Referent: **Dr. Andreas Baumgarten**, Leiter der Abteilung Bodengesundheit und Pflanzenernährung in der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit.

Wissen über den Boden ist in unserer heutigen Gesellschaft keine Selbstverständlichkeit. In der Zeit vor der Industrialisierung waren der Wert und die Bedeutung des Bodens allgegenwärtig. Der Großteil der Bevölkerung lebte von oder in unmittelbarer Verbindung zur Landwirtschaft, die Fruchtbarkeit des Bodens wurde daher nicht nur geschätzt, sondern auch nach bestem Wissen gefördert.

Heutzutage sind die meisten Menschen — scheinbar — vom Boden „entkoppelt“. Für viele ist er lediglich als Spekulationsobjekt und Bauland von Bedeutung. Die Vielfalt seiner Funktionen wird kaum mehr wahrgenommen und dringt erst langsam wieder ins öffentliche Bewusstsein vor. Dabei ist der Boden nicht nur die Basis für unsere Ernährung, sondern auch für sauberes Trinkwasser, für den Schutz vor Naturgefahren, für die Biodiversität und vieles mehr.

Aber wie steht es um den Boden? Ist er nicht schon versauert, ausgelaugt, vergiftet oder überhaupt weg? Kann die Wissenschaft helfen, den Boden besser zu schützen? Ein Streifzug durch den faszinierenden Mikrokosmos Boden erläutert die Zusammenhänge und zeigt Wege auf, wie mit dieser unersetzbaren Ressource sinnvoll umgegangen werden kann.

Um 21.00 Uhr Umtrunk mit musikalischer Begleitung durch Duo Torres–Delis

Anmeldung bis 18. April unter: www.veranstaltungen.fhv.at

Veranstalter: FH Vorarlberg, KONSUMENTENSOLIDARITÄT–JETZT, Naturschutzbund Vorarlberg, Bodensee Akademie, Verein Bodenfreiheit, Klimabündnis Vorarlberg.

Europäische Bürgerinitiative für Bodenschutz: www.people4soil.eu/de

Do 20. April, 20.00 Uhr, St. Anton im Montafon, Hotel Adler

„BewusstMontafon – gelebte Regionalität?“

Referentin: Dipl.Ing.Agr. Jasmine Said-Bucher, seit 2007 Geschäftsführerin der Vermarktungsplattform alpinavera in Graubünden/CH

Regionale Produkte weisen kürzere Transportwege auf, tragen zum Erhalt der Arbeitsplätze und der Landschaft bei in der sie hergestellt werden. Die Verbundenheit zu den Wurzeln ist gerade vor dem Hintergrund der globalen Veränderungen wichtig. Nur die lokale Bevölkerung nimmt die kleinen Veränderungen in ihrer Region wahr und kann sich dafür einsetzen, dass sich neue und innovative Lösungen für nachhaltige Geschäftsmodelle in ihrer Region etablieren können. Sie sind die Fachfrauen und -männer ihrer Region. In der Land- und Ernährungswirtschaft inklusive der Gastronomie, Hotellerie ermöglichen clevere und vernetzte Lösungen dem Gast aus fern und nah interessante Angebote zu präsentieren, die eine kulinarische und emotionale Bindung an die Region, den Produzenten und den Gastgeber schaffen.

Mehr Informationen: www.alpinavera.ch

Der Abend findet in der Reihe Montafoner Kamingespräche statt.

Eintritt frei! Um **Voranmeldung** wird gebeten info@montafon.at oder T +0043 50 6686

Veranstalter: Montafon Tourismus und Bewusst Montafon.

Fr 21. bis So 23. April 2017, Burgenland, Mühle Nikitsch

Österreichisches Forum für Ernährungssouveränität

Ernährungssouveränität ist das Recht der Völker auf gesunde und kulturell angepasste Nahrung, nachhaltig und unter Achtung der Umwelt hergestellt. [...] Sie ist das Recht der Bevölkerung, ihre Ernährung und Landwirtschaft selbst zu bestimmen. Ernährungssouveränität stellt die Menschen, die Lebensmittel erzeugen, verteilen und konsumieren, ins Zentrum der Nahrungsmittelsysteme, nicht die Interessen der Märkte und der transnationalen Konzerne (Deklaration des weltweiten Forums für Ernährungssouveränität, Mali, Februar 2007).

Programm und Anmeldung: www.ernaehrungssouveraenitaet.at

Kontakt: julianna.fehlinger@viacampesina.at

Fr 28. April 2017, 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Wolfurt, Bioladen-Café Dreierlei, Kreuzstraße 2

Pflanzentauschmarkt

Saatgut-, Nutz- und Zierpflanzen-Tausch im und ums "dreierlei". Übrige Samen, Jungpflanzen, Stecklinge und andere Pflanzen, die nicht mehr gebraucht werden oder die sich zu stark vermehrt haben?

An diesem Nachmittag bietet sich bis in den Abend hinein die Gelegenheit für einen Tausch - wer nichts zum Tauschen hat, kann Pflänzchen und samenfestes Saatgut auch ganz einfach gegen eine Spende erwerben. Das Angebot wird sicher spezieller und vielfältiger sein als in jedem Gartenmarkt! Mit Info-stand des OGV und des Netzwerkes für solidarisches Saatgut für Syrien. Für die Verpflegung sorgt das dreierlei-Team.

Anmeldung erwünscht: gemuesebande@riseup.net Mach mit oder komm einfach vorbei!

Ausweichtermin bei sehr schlechtem Wetter: 30.4.2017, 10.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: dreierlei und OGV Wolfurt

Sa 29. April 2017, 9.00 bis 16.00 Uhr, Koblach, Sportplatz, Siedlung 6

Arche Noah Pflanzenmarkt

Die Vielfalt kommt! Paprika „Sweet Chocolate“, Tomate „Gelbe Dattelwein“ oder Melanzani „Bernary's Blaukönigin“ sind Raritäten aus dem ARCHE NOAH Sortenarchiv mit denen auch Sie sich ein vielfältiges Gemüse-Paradies am Balkon oder im Garten schaffen können. An die 200 verschiedene Jungpflanzenraritäten hat das ARCHE NOAH Märkteteam im Gepäck: Entdecken Sie mannigfaltige Paprika-, Paradeiser-, Salat-, Kohl- und Kürbisspezialitäten für sich und staunen Sie über so manche exotische Jungpflanze: Malabarspinat, Scheibengurke, Tomatillo und Erdmandel sind nur einige unter den vielen, fast vergessenen Gemüsesorten aus der ganzen Welt. Mit dabei ist auch wieder eine Auswahl an seltenen Erdäpfelraritäten und Kräutervielfalt. Weiters bietet ARCHE NOAH fachkundige und individuelle Beratung, Weitergabe von Tipps und Anbauinformationen, Infomaterial, Fachbücher und Saatgut. Das gesamte Jungpflanzenortiment sowie das Saatgut stammen aus kontrolliert biologischer Erzeugung.

NEU! 2017 bieten wir während des Marktes auch zwei Kurzseminare an. Eines zum Thema "Einfache Gemüsekulturen erfolgreich anbauen" und eines zum Thema "Die Vielfalt der Gemüseraritäten". Für diese Kurse ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich, nutzen Sie dafür bitte die beiden Links.

Anmeldung: www.arche-noah.at/seminare oder 0676/3242137

Veranstalter: OGV Koblach und Arche Noah

Di 2. Mai 2017, 20.00 Uhr, Dornbirn, ORF Landesstudio Vorarlberg

20 Jahre Agro-Gentechnik und die regionalen Antworten

Eine kritische Bestandsaufnahme

Referenten: **Dr. Angelika Hilbeck**, Leiterin der Forschungsgruppe Umweltbiosicherheit am Institut für Integrative Biologie der ETH Zürich, **Othmar Bereuter**, Milchwirtschaftsreferent LK Vorarlberg und Qualitätsbeauftragter Ländle Qualitätsmarketing GmbH

Unabhängige Forscher stellen der Agro-Gentechnik ein schlechtes Zeugnis aus: Diese verursache massive Probleme ökologischer, sozialer und ökonomischer Art. Dennoch wird diese Technologie intensiv gepusht und lobbiiert. Das Land Vorarlberg hat sich in einstimmigen Landtagsbeschlüssen klar für die Sicherung der gentechnikfreien Landwirtschaft ausgesprochen und zusammen mit der Initiative gentechnikfreien Bodenseeregion wesentlich dazu beigetragen, dass dieses Ziel auch im Internationalen Bodenseeleitbild verankert ist. Gentechnikfrei ist deshalb bei der „Ländle“-Milch seit vielen Jahren und auch bei den anderen „Ländle“-Produkten ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Die dafür notwendigen Aufwendungen erfordern allerdings auch beträchtliche finanzielle Mittel.

Wenn uns eine ökologie-orientierte, regional verankerte Land- und Lebensmittelwirtschaft am Herzen liegt, dann muss dies auch im öffentlichen und persönlichen Einkaufsverhalten sichtbar werden. Wie kann dies weiter gestärkt werden und was können wir darüber hinaus unternehmen?

Im Anschluss gemütlicher Austausch bei regionalen Getränken, unterstützt von Ökoland Vorarlberg.

Eintritt frei!

Anmeldung erforderlich: Tel. 05572/301-0 oder per mail über karten.vbg@orf.at

Veranstalter: Bodensee Akademie, Ökoland Vorarlberg –regional und fair, Umweltverband Vorarlberg, Landwirtschaftskammer Vorarlberg, Bio Austria Vorarlberg, Genossenschaft Bio Vorarlberg, Slow Food Vbg., Vbg. Naturschutzrat; ATTAC Vbg., SOEPPS – Sozialökonomische u. -politische Plattform der Studierenden der FH Vbg. u.a.

Di 18. April 2017, nachmittags, Niederlande, Den Haag

Monsanto Tribunal – Verkündung der juristischen Empfehlung

Am 15. und 16. Oktober 2016 versammelten sich über 30 Zeugen und Experten aus aller Welt beim Monsanto Tribunal in Den Haag. Sie präsentierten ihre Zeugenaussagen und Analysen der Effekte von Monsanto's Geschäftspraktiken vor einem 5-köpfigen Richterteam aus verschiedenen Ländern. Das gesammelte Material der Zeugen und Experten zu dem Schaden, verursacht durch Monsanto, war so umfangreich, dass die Richter sich diesem die letzten 18 Wochen, die vergangen sind, gewidmet haben, um sorgfältig zu überlegen und alles zu bewerten. Am 18. April werden die Richter des Monsanto Tribunals öffentlich die Schlussfolgerungen und juristischen Empfehlungen ihrer Arbeit als zivilgesellschaftliches Tribunal präsentieren.

Livestream: www.monsanto-tribunald.org

Bitte um Spenden zur Verbreitung der Ergebnisse: <http://de.monsantotribunal.org/donate>

Sa 20.05.2017, 14.00 bis 17.00 Uhr, Bregenz, Bahnhof

5. March Against Monsanto, TTIP & Fracking

Auf die Straße, für ein gutes Leben für Alle!

Nachdem im letzten Jahr annähernd 5.000 besorgte Menschen gegen die Konzerndiktatur auf die Straße gingen, soll sich dieses Jahr die Kundgebung von „gegen Monsanto“ hin zu „ein gutes Leben für

alle“ wandeln. Alle sind eingeladen mit ihren Nöten und Vorschlägen kreativ, sichtbar und hörbar teilzunehmen. Je mehr es werden, desto weniger können die Politik und die Medien die Anliegen ignorieren.

Das „Gute Leben für alle“ beschreibt eine Welt, in der das freie Zusammenleben friedlich und solidarisch organisiert wird. Gesellschaftliche Veränderungen „von unten“ entstehen mit und durch unsere Utopien und Alternativen, z.B. Handelspolitik im Einklang mit den Menschenrechten, fairer Handel weltweit, Förderung von gentechnikfreier, kleinbäuerlicher Landwirtschaft, Vorrang für gesunde und regionale Lebensmittel, nachhaltige, ressourcen- und umweltschonende Wirtschaft, Festhalten am europäischen Vorsorgeprinzip, Trockenlegung der Steueroasen...

Beginn 13.00 Uhr (Parkplatz Seestadt vis-a-vis Bahnhof Bregenz), Abmarsch 14.00 Uhr, Schlussveranstaltung 15.30 Uhr (Kornmarktplatz)

Veranstalter: SÖPPS, Attac Vorarlberg, u.a.

Literaturhinweis

„Sinn & Nutzen der Biodiversität“

Unterlagen zum Themenabend der Reihe Landwirtschaft verstehen vom 9.3.2017

von Dr. **Lukas Pfiffner**, Leiter des Bereiches Agrarökologie und Biodiversität im Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) Schweiz und DI **Max Albrecht**, stv Leiter der Umwelta Abteilung Land Vorarlberg

Die Veranstaltungsdokumentation zum Nachschauen und Nachhören samt weiteren Literaturhinweisen und Links finden Sie unter: http://www.bodenseeakademie.at/aktuelles_und_berichte.html

Netzwerk blühendes Vorarlberg

Do 6.April bis So 9. April 2017, Frühjahrs-SCHAU, Messe Dornbirn, Ländle Halle 4

Informationsstand Netzwerk blühendes Vorarlberg Bienen, blühende Landschaft und biologische Vielfalt

Was können wir für Bienen, Hummeln & Co Gutes tun? Wie können wir zur Erhaltung der biologischen Vielfalt beitragen? Das Netzwerk blühendes Vorarlberg bietet dazu praktische Tipps und fachkundige Infos an. Möglichkeiten gibt es viele: auf Balkon und Terrasse, im Garten, im Siedlungsbau, bei öffentlichen und gewerblichen Flächen, Schulhöfen und Spielplätzen, in der Landwirtschaft, Hecken- und Waldrandgestaltung, Schaugärten und Lehrpfaden.

Die Imker zeigen am Schaubienenstand, wie Bienen leben und informieren zum Thema Biene, Bestäubung und Honig. Dazu gibt es bei einem Gewinnspiel Blumensamen und feinsten Vorarlberger Qualitätshonig zu gewinnen.

In Zusammenarbeit von: Bodensee Akademie, Umwelta Abteilung des Landes Vorarlberg/ Programme „Naturvielfalt in der Gemeinde“ und „natürlich, bunt und artenreich“ sowie dem Vorarlberger Imkerverband.

Tipps und Literatur zum Thema blühende Landschaft unter: www.blühendes-vorarlberg.at

Mi 19. April 2017, 19.00 - 20.30 Uhr, Wolfurt, Bioladen dreierlei, Kreuzstraße 2

Ein blühender Garten für Bienen und Insekten

Vortrag und Gespräch mit DI **Simone König**, Netzwerk blühendes Vorarlberg

Insektenfreundlich gestaltete Hausgärten bekommen aufgrund schwindendem Blütenreichtum und Nistmöglichkeiten echte Bedeutung. Denn 80% der heimischen Blütenpflanzen inkl. Nutzpflanzen sind auf Insektenbestäubung angewiesen. An diesem Abend gibt's praktische Tipps für Garten, Balkone, Terrassen und es wird Fragen eingegangen. Das dreierlei begleitet diesen spannenden Abend mit kleinen Häppchen und Getränken.

Freiwillige Spende.

Veranstalter: Bioladen dreierlei, Netzwerk blühendes Vorarlberg

Lehrgang blühende Landschaft

Ab sofort gibt es die Möglichkeit vier Module des Lehrgangs einzeln zu besuchen. Die Kosten pro Modul (2 Halbtage) betragen € 70,00.

Modul 2

Sa 22. April 2017, 9.00 bis 12.30 Uhr, Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum, Hohenems

Das Bienenvolk und seine Bedürfnisse

Gerhard Mohr, Diplompädagoge und Lehrer für Bienenkunde bietet Einblick in das Leben der Honigbiene, den Lebenszyklus des Bienenvolks und die Bedürfnisse an Nahrung und Landschaft.

Sa 29. April 2017, 9.00 bis 12.30 Uhr, Lustenau, Rheindamm

Fleißige Bestäuber - Wildbienen, Hummeln, Schmetterlinge & Co

Wildbienenexperte **Mag. Bernhard Schneller** stellt die Bedürfnisse der wildlebenden Verwandten der Honigbiene in den Mittelpunkt seines Vortrags und spricht insbesondere die benötigten Lebensräume an. Am Rheindamm, einem der wichtigsten Lebensräume für Wildbienen in Vorarlberg treffen wir verschiedene Exemplare in natura.

Modul 3

Fr 5. Mai, 15.00 bis 19.00 Uhr, Sa 6. Mai 2017, 9.00 bis 12.30 Uhr, Götzis, Bildungshaus St. Arbogast

Ein blühender Garten für Mensch und Biene

Landschaftsarchitektin, Gartengestalterin und Mitbegründerin des Netzwerks blühendes Wangen **Simone Kern** erläutert die Grundprinzipien eines naturnahen Gartens und stellt dar, wie rund ums Jahr Nahrungsquellen und Lebensräume für bestäubende Insekten geschaffen werden können. Zusätzlich wird auf die bienenfreundliche Bepflanzung in Töpfen, Trögen und Kistchen und Artenreiche Dachbegrünung eingegangen. Zum Abschluss besichtigen wir das naturnahe Firmenareal und den Dachgarten der Firma Omicron in Klaus.

Modul 4

Fr 19. Mai, 15.00 bis 19.00 Uhr, Bregenz, Sa 20. Mai 2017, 9.00 bis 12.30 Uhr, Göfis

Vom öffentlichen Grün zum öffentlichen Bunt

Naturgartenprofi **Eugen Sturmlechner** von der Stadtgärtnerei Bregenz und **Katrin Löning** vom Ökologie-Institut stellen die Landesaktion „Natürlich, bunt und artenreich“ auf öffentlichen Freiräumen vor. Am

Samstag führen **Margareta Baldessari** und **Helmut Sonderegger** durch den bunten Reigen an naturnahen Flächen in Göfis und berichten von ihren Erfahrungen. Zum Abschluss machen wir einen Abstecher ins Betriebsgebiet Römergrund in Rankweil, wo die Gemeinde konsequent auf naturnahe Gestaltung setzt.

Modul 5

Fr 9. Juni, 15.00 bis 19.00 Uhr, Sa 10. Juni 2017, 9.00 bis 12.30 Uhr, Bludesch

Lebendige Strukturen für die Artenvielfalt in der Landwirtschaft und im Forst

Wiesen, Säume, Raine, Hecken, Waldränder und Gräben sind allesamt wertvolle Lebensräume die in der modernen Landwirtschaft vielfach verloren gehen. Mag. **Markus Grabher** vermittelt fundiertes Wissen rund um diese und andere wertvolle Landschaftselemente. Naturvielfaltsberaterin **Johanna Kronberger** und Vertreter der Gemeinde stellen Naturvielfaltsaktivitäten in Bludesch vor. Am Samstag führt Familie Pfefferkorn durch Ihre preisgekrönten artenreichen Magerwiesen.

Detailprogramm und alle Infos: www.blühendes-vorarlberg.at

Bei Interesse bitte gleich anmelden, beschränkte Teilnehmerzahl: office@bodenseeakademie.at, Tel: 05572 33064

Veranstalter: Bodensee Akademie in Zusammenarbeit mit Naturvielfalt Vorarlberg, Vorarlberger Imkerverband und Verband für Obst und Gartenkultur, inatura u.a.

Exkursionsreihe „Die blühenden Sieben“

Sa 22. April 2017, 14.00 bis 16.30 Uhr, Bludenz, Brunnenfeldstraße 21

Dicke Brummer und grazile Schönheiten

Wildbienen-Exkursion mit Mag. **Bernhard Schneller**

Als zuverlässige und teilweise spezialisierte Bestäuber spielen Wildbienen - zu denen auch Hummeln gehören - eine wichtige Rolle für die heimischen Wild- und Nutzpflanzen. Anders als die Honigbiene fliegen sie auch bei schlechterem Wetter und tieferen Temperaturen. In Vorarlberg kommen über 300 verschiedene Arten vor, die meisten davon nisten im Erdboden. Auf dem Bauernhof der Familie Schneller wird besonders auf die Bedürfnisse dieser nützlichen Insekten geachtet. Es gibt eine Brachfläche, Blühstreifen, Nisthilfen und eine große Streuobstwiese. Der Experte Bernhard Schneller zeigt uns die Wildbienen in ihrer natürlichen Umgebung und gibt wertvolle Tipps was für die Artenvielfalt der bestäubenden Insekten getan werden kann.

Information und Anmeldung: office@bodenseeakademie.at, Tel: 05572 33064

Veranstalter: Netzwerk blühendes Vorarlberg, Naturschutzbund Vorarlberg, Stadt Bludenz

Fr 12. Mai 2017, 16.00 bis 18.00 Uhr, Hard, Bienengarten, vis a vis Tennisanlage, Walsersstraße 2

Naturparadies und Bienengarten

Exkursion in den Bienengarten Hard mit **Elisabeth Vögel**

Naturnahe, Vielfältige Lebensräume bieten verschiedensten Pflanzen und Tieren Behausung und Nahrung. Streuobstwiese, Bienen- und Insektensteppe, Gehölzinseln, Hecken, Glatthaferwiese, Magerrasen und andere Landschaftselemente kommen an einem Ort zusammen. Elisabeth Vögel, Obfrau des Bienenzuchtvereins am Bodensee, führt durch den Natur- und Bienengarten und zeigt wie Biodiversität

gefördert und verschiedenste Strukturen und Nahrungsangebote für Bienen und andere bestäubende Insekten geschaffen werden können.

Kosten: Freiwillige Spende für das Netzwerk

Information und Anmeldung: office@bodenseeakademie.at, Tel: 05572 33064, www.bluehendes-vorarlberg.at

Veranstalter: Netzwerk blühendes Vorarlberg, Naturschutzbund Vorarlberg, Naturvielfalt Hard

Flyer zur Gesamtreihe mit 7 Exkursionen: <http://www.bodenseeakademie.at/Exkursionsprogramm%20Netzwerk-bluehendes-Vlbg%202017.pdf>

Frühjahr bis Herbst, verschiedene Orte in Vorarlberg

Naturvielfalt Vorarlberg

Spezialkurse der Inatura

Unter der Marke „Naturvielfalt Vorarlberg“ bietet die inatura im Auftrag des Landes Vorarlberg Module an, die einen tieferen Einblick in die verschiedenen Lebensraumtypen Vorarlbergs bieten. 2017 werden die Module Wald, Wiese und Geologie in Partnerschaft mit dem Ländlichen Fortbildungsinstitut Vorarlberg (LFI) angeboten. Ein wichtiger Fokus dieser Kurse ist der Wunsch, Wissen über die Natur und ihre Kreisläufe als Bereicherung zu erleben. Unsere Teilnehmer brauchen vor allem Neugierde und Forschergeist, aber keine Vorkenntnisse.

- Hummelbestimmung
- Heuschrecken Vorarlbergs
- Wiesenvielfalt in Vorarlberg
- Den phantastischen Geheimnissen unserer Wälder auf der Spur

Alle Kurse und Anmeldung: <https://www.inatura.at/veranstaltungen-und-sonderausstellungen/veranstaltungen/naturvielfalt-vorarlberg-spezialkurse/>

Veranstalter: Naturvielfalt Vorarlberg und Inatura

April bis September, verschiedene Orte in Vorarlberg

Biotopexkursionen des Landes Vorarlberg

Die Biotopexkursionen werden im Rahmen des Landesprogramms „Naturvielfalt in der Gemeinde“ in Zusammenarbeit mit interessierten Vorarlberger Gemeinden angeboten. Zusammen mit unseren erfahrenen Fachleuten können Sie bereits frühmorgens begleitet von Vogelgezwitscher die Vorarlberger Riedlandschaften erkunden oder in der Abenddämmerung die Fledermäuse am Alten Rhein in Altach bei der Insektenjagd beobachten.

Die Exkursionsziele sind vielfältig und reichen vom Besuch des Natura 2000-Gebietes an der Mündung der Bregenzerach in Hard bis ins Montafon mit seinen artenreichen Wiesenlandschaften und beeindruckenden Bergwäldern. Ziel ist es, Ihnen die schützenswerten Naturjuwelen Ihrer Heimat mit ihren charakteristischen Eigenschaften näher zu bringen.

Information und Anmeldung: http://www.vorarlberg.at/vorarlberg/umwelt_zukunft/umwelt/natur-und-umweltschutz/weitereinformationen/biotopinventarvorarlberg/biotopexkursionen2017.htm

Veranstalter: Naturvielfalt in der Gemeinde

April bis September, verschiedene Orte im Walgau/Vorarlberg

Exkursionen der Walgau Wiesen Wunder Welt

Im heurigen Frühjahr darf man sich auf 14 Vorträge und Exkursionen in den Gemeinden freuen. Neben den Biotopexkursionen, die in Zusammenarbeit mit der Naturvielfalt Vorarlberg durchgeführt werden, gibt es Vorträge und Ausflüge, die vor allem die Themen Gesundheit und Natur in den Mittelpunkt stellen.

Alle Details und Termine: www.walgau-wunder.at

Veranstalter: Walgau Wiesen Wunder Welt

Literaturhinweis

Mein Garten summt

Deutscher Gartenbuchpreis 2017 für den besten Einsteiger Ratgeber

Von Simone Kern, Landschaftsplanerin, Gartenarchitektin und Mitbegründerin vom Netzwerk blühendes Wangen

Das Buch "Mein Garten summt -Ein Platz für Bienen, Schmetterlinge und Hummeln" ist im Kosmos Verlag erschienen und mit 190 Farbfotos versehen. Viele der Fotos stammen auch vom einem Netzwerk-Aktivisten, nämlich Günter Klössinger von der NBL-Regionalgruppe Westmittelfranken!

Wie verwandelt man seinen Garten in ein blütenreiches Paradies für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge? Ob Land oder Stadt, ein insektenfreundlicher Garten lässt sich überall verwirklichen. Wie man ihn plant, gestaltet, jahreszeitlich pflegt und erhält, wird Schritt für Schritt erklärt. Porträts der wichtigsten Insekten und Gartenpflanzen runden diesen reich bebilderten Ratgeber ab.

Leseprobe: <https://www.kosmos.de/buecher/ratgeber/garten/gartengestaltung/8183/mein-garten-summt>

Schulentwicklung und lebendiges Lernen Menschenwürde, Eigenverantwortung und Zivilcourage

Mi 5. April 2017, 20.00 Uhr Vorarlberger Kinderdorf, Kronhalde Bregenz

Das Kind in 2 Lebenswelten: Familie und Kindergarten

Vortrag in der Reihe „Wertvolle Kinder“ mit Vortrag von Dr. rer. nat. habil. **Gabriele Haug-Schnabel**, Verhaltensbiologin und Entwicklungsforscherin, Leiterin der Forschungsgruppe Verhaltensbiologie des Menschen, Kändern

Die Familie ist die wichtigste Lebenswelt von Kindern und prägt deren Entwicklung maßgeblich. Doch wie geht es dann weiter? Was braucht und erwartet ein Kind bereits im frühen Lebensalter in außerfamiliären Lernorten, die es mit anderen Kindern teilt? Wie können die neuen Erfahrungsräume als Bereicherung erlebt und die ersten Schritte in Spielgruppe und Kindergarten gut begleitet werden?

Eintritt frei, Anmeldung erbeten: a.pfanner@voki.at

Flyer zur Reihe: http://www.vorarlberger-kinderdorf.at/familienimpulse/angebote/veranstaltungsreihe-wertvolle-kinder/WK_2016_Mailversion.pdf

Veranstalter: Vorarlberger Kinderdorf u.a.

Fr 21. bis So 23. April 2017, Feldkirch, Landeskonservatorium

Qualität in der Kleinkindbetreuung - Schwerpunkt 0 - 3-jährige Kinder

1. Elementarpädagogische Fachtagung für Kleinkindbetreuung

Das Thema Qualität in der Elementarpädagogik steht drei Tage lang im Mittelpunkt dieser Fachtagung. Mit einer Mischung aus Vorträgen und Workshops werden wichtige Themenbereiche der Kleinkindbetreuung aufgegriffen und vor dem Hintergrund des österreichweit gültigen Bildungsrahmenplans vertieft und diskutiert. Daneben soll es ausreichend Möglichkeit zum fachlichen und persönlichen Austausch mit den Vortragenden und Mitarbeitenden aus anderen Kinderbetreuungseinrichtungen geben. Ziel der Veranstaltung ist es, die Prinzipien für Bildungsprozesse in elementaren Bildungseinrichtungen aus theoretischer Sicht zu beleuchten und in Verbindung zum pädagogischen Alltag zu setzen. Daraus werden Impulse für die Planung und Umsetzung in die Praxis mit den Teilnehmenden erarbeitet.

An jedem Halbtage können zwei Workshops zu den Prinzipien der Bildungsprozesse im Elementarbereich mit Vortragenden aus Deutschland, Schweiz, Liechtenstein und Österreich gewählt werden. Zusätzlich können in offenen Runden spezielle Themen des Bildungsrahmenplanes und der Workshops mit einzelnen Referenten und Referentinnen diskutiert werden.

Kosten: Für die Verpflegung in den Pausen und zu Mittag vor Ort wird eine Seminarpauschale von € 25,00 pro Halbtage eingehoben.

Informationen und Anmeldung bis 5. April 2017: http://www.spielgruppe.at/images/programm_fachtagung2017.pdf

Veranstalter: Vorarlberger Landesregierung und Servicestelle für Spielgruppen und Eltern-Kind-Zentren

Mi 10. Mai 2017, 20.00 Uhr, Vorarlberger Kinderdorf, Kronhalde Bregenz

(Keine) Geschwister – wie sie unser Leben beeinflussen

Vortrag in der Reihe „Wertvolle Kinder“ mit **Cornelia Mack**, Seelsorgerin, Sozialpädagogin, Autorin, Stuttgart

Geschwisterbeziehungen sind von großen Gefühlen und häufig von Gegensätzen geprägt: Nähe und Abgrenzung, Rivalität und Kooperation, Vertrautes und Fremdes – diese Ambivalenzen beeinflussen uns ein Leben lang. Was bedeutet es für ein Kind, mit oder – zunehmend – ohne Geschwister aufzuwachsen? Wie hilfreich ist es für Eltern, die eigene Geschwisterbeziehung zu reflektieren? Cornelia Mack teilt ihren reichen Erfahrungsschatz.

Vorankündigung

Mo 10. Juli bis Fr 14. Juli 2017, Große Universitätsaula Max Reinhardt Platz, Salzburg

66. Int. Pädagogische Werktagung Salzburg: KINDERRECHTE

Vorträge mit renommierten Expertinnen und Experten, wie Univ.-Prof. Dr. **Lothar Krappmann**, Berlin - Die Menschenrechte auch für Kinder? Dr. **Andreas Paschon**, Salzburg - Janusz Korczak und das Recht des Kindes auf seine Rechte; Univ.-Prof. Dr. **Michael Winkler**, Jena - Janusz Korczak: Denken in bestimmter Offenheit; Univ.-Prof. Dr. **Annedore Prengel**; Potsdam - Pädagogische Beziehungen im Lichte der Kinderrechte; Dr. **Andrea Holz-Dahrenstaedt**, Salzburg - Kinderrechte in Österreich: Anspruch und Wirklichkeit aus Sicht einer Kinder- und Jugendanwaltschaft; Ao.-Univ.-Prof. **Hannelore Reicher**, Graz - Mitbestimmen und Mitgestalten: Pädagogische Potenziale von Partizipation; DDr. **Andrea Richter**, St. Pölten - Kinderrechte versus Kinderpflichten: zwei Seiten einer Medaille? **Anna**

Tardos - Emmi Pikler: Anwältin der Säuglinge und Kleinkinder; Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. **Fritz Oser**, Freiburg - Wenn Kinder stören, streiten, quälen: Kinderrechte im Lichte erzieherischer Konflikte;

Dazu kommen zahlreiche Arbeitskreise, die zur Vertiefung ausgewählter Aspekte einladen. Ein spannendes kulturelles Rahmenprogramm rundet die Tagung ab.

Die Tagung richtet sich an Pädagog/innen sämtlicher Fachbereiche sowie an die interessierte Öffentlichkeit.

Programm und Anmeldung: www.bildungskirche.at/Werktagung

Menschenwürde und interkultureller Dialog

Mo 24. bis So 30. April 2017, Götzis, Bildungshaus St.Arbogast

Tage der Utopie 2017 - Entwürfe für eine gute Zukunft

Vorträge, Dialoge und Neue Musik

Die Betonung des Unterschieds und nicht der Gemeinsamkeit, die Verweigerung von gegenseitiger Hilfe etwa in der Flüchtlingsfrage, die Rückkehr zum Nationalstaat – diese Narrative prägen derzeit unser Fühlen, Nachdenken oder Sprechen über Europa. Und nicht kraftvolle, neue Konzeptionen, wie wir diese historisch noch nie dagewesene Friedenszeit, das bisher erreichte Niveau an Freiheit, Gleichheit und Geschwisterlichkeit gemeinsam und für alle auf die nächste Stufe heben können. Dem Zurück in ein Europa sich abgrenzender Vaterländer, inneren und äußeren Bildern neuer Mauern, plötzlich salonfähigen Ideen von der ineffizienten Demokratie und dem effizienten autoritären Leader steht die schmerzliche Abwesenheit begeisternder Visionen des guten Lebens in einem gelingenden Gemeinwens gegenüber.

Es gibt sie natürlich, aber im Getöse der Angst sind sie kaum vernehmbar. So sind diese achten »Tage der Utopie« wieder eine Übung, sich der besseren Möglichkeit zuzuwenden. Dem was wir wirklich wirklich wollen. Und dabei die Utopie nicht als Rezept, sondern als Haltung, als Instrument für Entwicklung und Austausch zu verstehen.

Programm und Anmeldung: www.tagederutopie.at

Veranstalter: Bildungshaus St. Arbogast u.a.

Sa 29., 14.00 bis So 30. April 2017, 18.00 Uhr, Hohenems, ProKonTra, Kaiser-Franz-Josef Straße 29

Ich und meine Mitwelt

Die inneren Konflikte der Nachhaltigkeit

Referent: **Mag. Paul Lauer MA**, ist Nachhaltigkeitsforscher, Mitarbeiter an der Universität Graz und dem Helmholtz Institut Leipzig, Autor von „Mein Klimawandel: Die inneren Konflikte der Nachhaltigkeit“

Eigentlich hätten wir den nachhaltigen Weg gehen können, aber es wäre dann doch schwierig geworden! Wer kennt ihn nicht, diesen inneren Konflikt? Und wer kennt sie nicht, diese Argumentation? Wenn wir an inneren Konflikten wie diesem ansetzen und in die Tiefe gehen, kommen wir zu den kleinen und großen Schlüsselentscheidungen, die sich zwischen dem Selbst und der Mitwelt abspielen. Darum widmen wir uns in diesem Workshop der Bewusstwerdung der Bedürfnisse und Strategien, die unseren inneren Konflikten zu Grunde liegen. Im gruppenspezifischen Zusammenspiel erforschen wir die Verbindung von inter- und intrapersonalen Konflikten. So entdecken, erkunden und erweitern wir unsere persönlichen Handlungsspielräume.

Workshopbeitrag: €70,00 oder TALENTE / Mithilfe

Information und Anmeldung: Julia Felder, MA, Friedensarbeit und interkulturelle Konflikttransformation, Tel: +43 0680 3342991, E-Mail: julia.felder@inkontra.at, www.inkontra.at

Veranstalter: inkontra

Di 23. Mai 2017, 09.00 bis 18.00 Uhr, Universität Liechtenstein

Green Summit 2017

Eröffnungsvortrag von S.D. **Prinz Michael von und zu Liechtenstein**: Bedeutung familiengeführter Unternehmen für die nachhaltige Entwicklung. Keynote Speech von **Thomas Vellacott**, CEO WWF Schweiz, Dynamik des Umbruchs: Trends und Perspektiven.

Aufgrund von Vorträgen zu "Politik, Wirtschaft, Gesellschaft" und der Vorstellung von Praxisprojekten wird interessierten Bürgern eine interdisziplinäre Diskussionsplattform zum Thema Nachhaltigkeit geboten. Zum Themenbereich Sustainable Finance werden internationale Forscher ihre anwendungsorientierten Forschungsergebnisse in Vaduz präsentieren. Dieser Teil richtet sich speziell an Finanzdienstleistungsunternehmen und Aufsichtsorgane. Parallel zu den beiden Sessions am Nachmittag findet ein Workshop zum Thema "Sustainably Digital" vom Institut für Wirtschaftsinformatik statt.

Programm und Anmeldung: www.uni.li/greensummit

Veranstalter: Universität Liechtenstein

Literaturhinweis

Bregenzer Erklärung des World Future Council

Zum Abschluss des 10. World Future Forums, das vom 30. März bis 2. April in Bregenz abgehalten wurde, hat der Weltzukunftsrat seine „Bregenzer Erklärung“ veröffentlicht. Die Ratsmitglieder aus aller Welt sehen Klimawandel und nukleare Bedrohungen als existentielle und akute Gefahr für die Menschheit.

„Wenn wir den Kurs nicht ändern, steuern wir auf nie dagewesene Gefahren und Konflikte zu, die – in absehbarer Zeit – sogar das Ende der menschlichen Zivilisation einschließen.“ So drastisch formuliert der World Future Council, zu Deutsch auch Weltzukunftsrat, seine Einschätzung der aktuellen Lage in seiner „Bregenzer Erklärung“. Bei dem Gipfeltreffen diskutierten die 50 Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur im Bregenzer Festspielhaus das Arbeitsprogramm für 2017/18.

Mehr über den Weltzukunftsrat und die Erklärung zum Download unter: <https://www.worldfuturecouncil.org/de/>

Wenn sie die Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können sie dieses Rundmail abmelden unter http://www.bodenseekademie.at/an- und_abmeldung.html